

Großes Wander-Lager.

Weißwaaren, Aussteuer-Artikel, Bett- u. Kleiderstoffe,
Bettüberwürfe, Tisch- u. Kommode-Decken, Buckskin,
Seidenzeug, Hals- & Sacktücher, Unterhosen,
gestrickte Jacken, Lama u. s. w.

Durch Uebernahme ganzer Waaren-Lager, durch große Einkäufe gegen baare Mittel
bin ich trotz dem Aufschlage aller Baumwollen- und Wollen-Waaren im Stande, zu
noch nie dagewesenen Preisen zu verkaufen.

PREIS-COURANT.

Großer Vorrath von Weiß- Waaren, Aussteuer-Artikeln,

als:
Handtücher, Servietten, Tischtücher, Tafelgedecke und Bett-
Drill zu herabgesetzten Preisen,
Bettbarchent, blauen, 20 kr. pr. Elle,
rothen, 24 kr. pr. Elle,
Bettzeug von 12 kr. an,
Schiffan- und Doppeltuch 11 und 12 kr. pr. Elle,
Shirting zu 9 kr. pr. Elle.

Die neuesten Sachen in Kleider- Stoffen

zu 12, 15-18 kr. per Elle.

Unterhosen:

Für Knaben 33 kr. per Stück,
Herrenhosen, die größten Sorten, von 48 kr. an,
Frauenhosen von 36 kr. an,
Flanell-Hemden, alle Sorten, zu billigen Preisen.
Gestrickte Mannsjacken, Frauenjacken und Kinderjacken zu
den billigsten Preisen.
Kopfhälwchen, Kapuzen von 18 kr. an,
Herrenshawls von 24 kr. an,
Wollene Frauenhalstücher $\frac{1}{2}$ groß 30 kr., $\frac{3}{4}$ groß 1 fl.
14 bis 1 fl. 18 kr.,
Halbwollene Lama 12 kr. per Elle,
Tisch-, Kommode- und Kaffee-Decken zu allen Preisen.
Farbige Sacktücher für Kinder 4, 6, 9 kr. per Stück.

Ich bitte meine verehrlichen Kunden um fleißige Abnahme meiner Waare.

Der Verkauf ist im Gasthof zum Rößle und
dauert bis 15. November.

J. Stamer aus Hall.

Badnang.
Zu vermieten auf Lichtmeh: ein
freundliches Logis
auf dem Markt. Näheres bei der Redaktion.

Badnang.
Eine starke
Schaff-Kuh,
welche in 6 Wochen kalbt, verkauft
Friedrich Bäuerle.

Badnang.
Ein Soaß,
welches sogleich, oder bis Lichtmeh bezogen
werden kann hat zu vermieten
Nothgerber Wilhelm Dorn.

Sulzbach a/W.

Mechanische Flach-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei

von
F. Kerler & Comp. in Memmingen (Bayern)
empfiehlt sich zum Spinnen von Flach, Hanf und Abwerg im Lohn. — Der Spinn-
lohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der
Garne wird zugesichert.
Rohstoffe zur Beforgung übernimmt
der Agent: **C. Schwarz, Färber.**

Loth-Spinnerei

Weingarten, Station Ravensburg.

Nachdem obige Flach-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei in vergangener
Saison mit ihren vorzüglichen Garnen sowohl die werthen Kunden, als auch die Her-
ren Webermeister wiederum sehr befriedigte, machen wir hienüt bekannt, daß sie für
ihre ausgezeichneten Gespinnte auch noch die **Verdienstmedaille in Breslau**
erhielt, außerdem ihr Etablissement bedeutend vergrößerte und somit weit schneller zu
liefern im Stande ist.

Wir ersuchen daher freundlich um baldige Uebergabe von **Flach, Hanf &
Abwerg**, das wir auf's beste besorgen werden und zeichnen
achtungsvoll

Für die **Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei Weingarten**
Bezirksagenten:

- L. W. Feucht in Badnang.
- C. F. Frisius in Murrhardt.
- C. F. Glöck in Wimmenden.
- F. Pfähler in Marbach.
- C. L. Wurst in Murr.
- G. Hillengash in Pleibelsheim.

Groß & Schön Pianoforte-Fabrik in Stuttgart.

Pianos von fl. 250.—280. —
Pianinos von fl. 280.—400. —

Garantie fünf Jahre.

Badnang.

Unterzeichneter erlaubt sich, für die etwa
auf ihn fallende Wahl als Pfarrgemeinderath
zu danken, da seine geschäftlichen Verhältnisse
ihm die Annahme nicht gestatten.

David Nebelmesser.

Christ. Breuninger z. a. Post.
Fried. Aug. Winter.
Ebinger, Schulmeister.
Louis Winter, Gemeinderath.
David Wieland, Ziegler.

Badnang.

Feile Obstbäume.

Das Spätjahr ist von allen Baumkran-
zern als die beste Zeit des Segens anerkannt
und empfohlen. Ich halte daher schon von
heute an immer eine größere Parthie von den
besten Sorten gewweigter, sehr wurzelreicher
Bäume mit schon u. rein gewachsenen Stämmen
zum Verkauf und empfehle dieselben auch den
Gemeinden in größeren Parthien zu entspre-
chendem Preis.

Wagner Beck.

Badnang.

Einladung.

Am nächsten Sonntag den 7. Nov. gibts
Zwiebel- und andere Kuchen,
wozu freundlichst einladet
Bäder Joll.

Badnang.

Wahlvorschlag.

Zur **Pfarrgemeinderaths-Wahl**
werden vorgeschlagen:

Die Herzoglich Braunschweig-Lüne-
burgische Landes-Regierung genehmig-
te und garantierte die
neueste große
Prämienverloofung
im Betrage von
**Einer Million Fünfmal Hundert
Achtzig Tausend Fünf Hundert
Thaler oder Zwei Millionen
765,875 Gulden.**

Das Grundkapital wird mittelst Ge-
winnziehungen plangemäß an die In-
teressenten unter Staatsgarantie zurück-
bezahlt.
25,000 Gewinne kommen in weni-
gen Monaten zur sicheren Entscheidung,
darunter befinden sich Haupttreffer von
Thaler 100,000. 60,000. 40,000.
20,000. 15,000. 12,000. 10,000.
8,000. 6,000. 5,000. 4,000. 3,000.
2,000. 1,500. 1,300mal 1,000. 400.
r. oder Gulden 175,000. 105,000.
70,000. 35,000. 26,250. 21,000.
17,500. 14,000. 10,500. 8,750.
7,000. 5,250. 3,500. 2,625. 1,750.
700. r.

Es werden nur Gewinne gezogen
und geschieht die Auszahlung derselben
stets prompt nach jeder Ziehung durch
directe Zusendungen oder auf Verlangen
der Interessenten durch unsere Verbin-
dungen an allen größeren Plätzen
Deutschlands.

Schon am 9. d. M. beginnen die
nächsten Gewinnziehungen.
Die Original-Staatsloose sind hierzu
bereits ausgegeben und werden von
uns gegen Vorkaufzahlung oder Nach-
nahme von nur Gulden 7 — oder
Gulden 3 $\frac{1}{2}$, oder Gulden 1 $\frac{1}{2}$, nach
allen Gegenden pünktlich versandt.
Jeder Bestellung wird ein amtliches
Plan gratis beigelegt und nach den
Ziehungen den Theilnehmern prompt
amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen
der zahlreichsten und bedeu-
tendsten Gewinne allseits bekannt,
wurde von der zuständigen Herzogl.
Behörde mit einem Haupt-Debit
dieser Original-Staatsloose betraut und
haben wir Einrichtungen getroffen, daß
alle Aufträge, selbst die kleinsten nach
den entferntesten Gegenden von uns
sicher ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem sol-
chen auf der solidesten Basis ge-
gründeten Unternehmen überall auf
eine sehr rege Theilnehmung mit Be-
stimmtheit gerechnet werden, man beliebe
daher schon der nahen Ziehung
halber alle Aufträge baldigst di-
rekt zu richten an

**J. Steindcker & Comp.,
Bank- & Wechselgeschäft
in Hamburg.**

Alle Arten Staats-Obligationen,
Eisenbahn-Aktien insbesondere die be-
kannten kleinen Anleihenloose und
alle wirklichen Original-Loose, deren
Verloofungen von den Staatsregie-
rungen und amtlich vollzogen werden,
sind stets billigst direct von uns zu
beziehen.

A. B. V.
Nächsten Montag Abend im Stern.

Von heute an gibt es wieder gutes **Bier** im Waldhorn.



Von heute an gibt es wieder gutes **Bier** bei **A. Ulrich & Engel.**



Knecht-Gesuch.
Ein Knecht, der gute Zeugnisse über Ackerbau und gute Behandlung der Pferde aufweisen kann, findet bis Weihnachten bei sehr gutem Lohn eine gute Stelle, durch **Wagner & Co.**

Magd-Gesuch.
Eine Magd, welche in Haus- und Feldgeschäften Erfahrung hat, findet bis Lichtmess auf dem Lande eine einträgliche Stelle. Nähere Auskunft erteilt **Wagner & Co.**

Nächsten Sonntag hat den **Bregeln-Bachtag** und ladet hierzu freundlich ein **Bäder Sabu.**

Fruchtpreise.
von württembergischen Märkten.
Mittelpreis per Zoll-Ctr.
Bachnang den 3. Novbr. Dinkel 3 fl. 36 kr. Gemischtes 4 fl. 3 kr. Kernen 5 fl. 33 kr. Haber 3 fl. 32 kr.
Gewicht von einem Scheffel
best mittel gering
Dinkel 148 Pfd. 146 Pfd. 141 Pfd.
Haber: 180 Pfd. 177 Pfd. 169 Pfd.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Bachnang.

Uro. 132. Dienstag den 9. November 1869. 38. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet bei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Bachnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Bachnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: in Oberamtsbezirk Bachnang 1 fl. 25 fr. außerhalb desselben 1 fl. 54 fr. Man abonniert bei den Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das Doppelte.

Bachnang.
Fabrik-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen **Christiane Nestel** von hier, kommt am **Mittwoch den 10. Novbr. 1869**, in der Wohnung des Fr. Aug. Winter in der Wassergasse gegen baare Bezahlung zum Verkauf:
Gold und Silber, Gebetbücher, Frauenkleider, Leibweitzzeug, 2 vollständige neue Betten mit Bettrost, Leinwand, Schreinwerk, Küchenschiff und allerlei Hausrath, Faß und Wandgeschirr, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 4. November 1869.
R. Gerichtsnotariat.
Reinmann.

Fornsbach.
Winterschafwaide-Verpachtung.
Nachdem die hiesige Gesamtgemeinde das Winterschafwaide-recht der fürstlichen Standesherrschaft Ebnstein abgelöst hat, so werden die Winterschafwäiden auf der Markung Fornsbach in 2 Distrikten, Mettelberg, Schloßhof, Hinderwiesermur und Köckersberg am **Samstag den 13. ds. Mts.**, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 6. November 1869.
Gesamt-Gemeinderath.
A. A. Schultheiß Gmelin.

Bachnang.
Die gewerbliche Fortbildungsschule
beginnt ihren Winterkurs am **Sonntag den 14. ds. Mts.** mit dem Zeichenunterricht. Die Anmeldung

gen für den Abendunterricht werden am Mittwoch und Donnerstag den 10. und 11. d. M. Abends von 7 1/2 - 8 1/2 Uhr im Lokal der Realschule entgegen genommen. Die neu eintretenden jüngeren Schüler haben ihre Vorkenntnisse in einer Prüfung darzulegen, die am **Freitag den 12. ds. Mts.**, Abends 7 1/2 Uhr vorgenommen wird.
Das halbjährliche Schulgeld beträgt 24 Kreuzer. Die Lehrherren wollen ihre Lehrlinge von Obigem in Kenntniß setzen und dieselben zu fleißigem Besuche der Schule anhalten.
Auch werden freibehaltene Arbeitsgehülfen, denen die Anstalt vielfache Gelegenheit zur Weiterbildung im Zeichnen, in der Buchführung, in der Erlernung des bald zur Einführung kommenden metrischen Maß- und Gewichtsystems bietet, zu deren Benützung eingeladen.
Den 8. November 1869.
F. Stelzer, Reallehrer.

Zwingelhäusern, Gemeindeverbands Kirchberg.
Hofguts-Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen **Johann Georg Götz**, gew. Bauern in Zwingelhäusern kommt das nachgeschriebene Hofgut am **Montag den 15. Nov. d. J.**, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Kirchberg im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf. Die Zahlungsbedingungen werden billig gestellt. Auswärtige Liebhaber wollen sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen. Das Gut ist nicht arrondirt, befindet sich aber in gutem Stande. Es kann jeden Tag eingesehen werden und ist Anwalt **Häusermann** in Zwingelhäusern zur Auskunft-Ertheilung bereit. Die Liegenschaft besteht in **Gebäude:**
18,3 Ath. ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller sammt Hofraum, mitten im Weiler.
40,7 Ath. eine 1stöckige Scheuer sammt gewölbtem Keller, Anbau, Wagenhütte und Hofraum dafelbst.

5,2 Ath. eine Wagenhütte, Holz- und Streuschopf, auch Schweinstall daran, beim Haus.
Die Hälfte an einem Bachhaus mit 2 Defen beim Haus im Garten.
Güter:
2,7 Ath. Gemüsegarten.
1/2 Mrg. 38,1 Ath. Gras- und Baumgarten.
24 1/2 Mrg. 0,6 Ath. Acker.
9 1/2 Mrg. 5,1 Ath. Wiesen.
3 1/2 Mrg. 7,6 Ath. Weinberge.
6 1/2 Mrg. 15,9 Ath. Laubwald.
1/2 Mrg. 8,6 Ath. Debung.
Auf 4 1/2 Mrg 30,6 Ath. Gesamt-Anschlag . . . **13,000 fl.**
Kobhaber werden unter dem Bemerken eingeladen, daß sich ein Ater Lustreich vorbehalten wird.
Den 4. Nov. 1869.
Waisengericht.
Vorstand.
Henrichsen.

Geld-Gesuch.
Gegen mehr als doppelte Versicherung werden **700 fl.** aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Red. d. Bl.

Münsterbauweise
sind zu haben bei **C. Weismann.**

Ausgezeichnete reife **Baksteinkäse**
hat im Ausschmitt **C. Weismann.**

Alle Sorten **Wirthschaftsgläser,**
Summschlänche, Gabuen, Spielkarten und Würfel empfiehlt **C. Weismann.**

Oberweissach.
10 Jmi **Zwetschgenbranntwein**
hat im Auftrag zu verkaufen **Acifer Nickel.**

Bachnang.
Einen sehr schönen und guten **Cremitageofen**
hat im Auftrag billigt zu verkaufen **Geuer Jakob Häter.**

Ämtliche Nachrichten.
* Die Pfarrei Sulzbach, hies. Oberamt, wurde dem Pfarrer Stoll in Böfingen, D.A. Nagold, und die Pfarrei Gruorn, D.A. Urach, dem Pfarrer Keder in Allmersbach, hies. Oberamt, übertragen.
* Professor Fischer in Eßlingen, früher Helfer in Bachnang, wurde Rektor und erster Hauptlehrer am Schullehrerseminar zu Rürtingen, also Nachfolger des verstorbenen Dr. Eisenlohr.

Tages-Ereignisse.
Württemberg.
* Se. Maj. der König haben am letzten Dienstag, in Gegenwart sämtlicher Minister etc. den neuernannten General-Superintendenten für Tübingen, Prälaten v. Georgii, in feierlicher Weise in Pflicht genommen. Nachdem dieß geschah, empfahl der König demselben die neue hochwichtige Stellung, namentlich in Hinsicht auf ein legendreiches Wirken der seiner besonderen Obhut anvertrauten Geistlichen, sowie auf die allgemeinen Aufgaben der evangelischen Kirche und insbesondere auf sorgsame Pflege des confessionellen Friedens.
Stuttgart den 4. Nov. Der auf hiesigem Postamt angestellte Postpraktikant H. von Eßlingen, D.A. Kalen, wurde gestern in dem Augenblicke verhaftet, als er im Begriffe war, mit einer unterschlagenen Summe von 600 fl. nach Amerika zu entweichen.
* In Remmingen, D.A. Leonberg, ist am 1. Novbr. Abends eine von 7 Familien benützte große Scheuer abgebrannt.
Dehringen, 2. Nov. Bei dem am 28. v. Mts. dahier abgehaltenen Schaumarkt wurden 10,258 Stück Schafe zu Markt gebracht; verkauft wurden 1777 und erlöst im Ganzen 15,222 fl. 52 kr.; der höchste Preis für ein Paar Jährlingshämmer betrug 28 fl., Durchschnitt 24 fl.; Mutterchafe kosteten 19 fl. per Paar.
Mergentheim, 8. Nov. Auch hier wurden von verschiedenen Personen die Erdstöße der letzten Nächte deutlich bemerkt, noch gestern Abend zwischen 9 und 10 Uhr.
* In Stetten i. A. spürte man am Morgen und in der Nacht vom 1. Nov. ebenfalls die Erdstöße.
* Mit der Erbauung des Kur-Saales in Friedrichshafen wird es Ernst; die prächtigen Zeichnungen sind von Prof. Bäumer in Stuttgart. Der Kurjaal kommt hart an den Rand des Sees. „In der Mitte“, wird dem „Allgäuer Boten“ geschrieben, „erhebt sich eine Säulen-Halle, geräumig genug,

um mehrere hundert Personen zugleich aufzunehmen. Rechts und links kommen Seitenflügel zu Lese-, Billard-, Kaffeezimmern und dergleichen. An diese schließen sich lustige Verandas an, die mit Reblaub umrahmt und beschattet werden.“
Baden.
Heidelberg, 2. Nov. Der erste Erdstoß wurde hier Sonntag den 31. Okt., Abends halb 6 Uhr, wahrgenommen, der zweite gegen früh 4 Uhr, der dritte, sehr kurze, gestern Nachts 10 Minuten vor 12 Uhr. Man bemerkte Zittern der Fenster, Bewegung der Betten, Klirren von Gläsern und dergleichen.

Heßen.
Darmstadt, 3. Nov. Gestern Abend 9 Uhr 25 Min. und heute Morgen 4 Uhr fanden wieder heftige Erdstöße statt. Aus Großgerau wird gemeldet, daß dort starke Erdschütterungen noch immer fortdauern. Viele verlassen ihre Wohnungen und suchen anderwärts ein Unterkommen.
Norddeutschland.
* Aus Frankfurt wird berichtet: Das Erdbeben am Montag Morgen um 4 Uhr rief in einer Behausung auf der Bodenheimer Anlage eine erst ernste, dann heitere Szene hervor. Bei der Erschütterung fielen nämlich die in einem Kleidergraben stehenden Spazierstöcke polternd wider die Thür. Der Familienvater, welcher glaubte, es habe sich Jemand in dem Schrank versteckt, stürzte zu seinem Schreibtisch, ergriff einen Revolver und feuerte zwei Schüsse durch die Schrankthüre. Sämtliche Hausbewohner liefen zusammen, da sie glaubten, es hätte sich Jemand erschossen. Der Schrank wurde nun geöffnet und es zeigte sich, daß die beiden Kugeln ein Paar schwarze Hosen und einen Ueberrock, aber keinen Dieb getroffen hatten.

Frankfurt, 3. Nov. Gestern Abend halb zehn Uhr wurde unsere Stadt abermals durch einen sehr heftigen Erdstoß erschüttert. Derselbe übertraf alle vorhergehenden an Intensität und dauerte gegen 40 Sekunden. Thüren sprangen auf, Ziegel fielen von den Dächern, Gläser und Nippachen stürzten um. Im Thalia-Theater schwannten die Bänke und die Stühle in den Logen. — Auch aus Offenbach meldet man, daß die Erschütterung dort gestern Abend heftiger als früher verpürt worden.
Berlin, 2. Nov. Aus Pera. Der Sultan trat auf Verwendung des Kronprinzen von Preußen das ganze Terrain der alten Kirche der Johanniter in Jerusalem dem König von Preußen als Eigenthum ab.

Schweiz.
Luzern den 28. Okt. An der Rigibahn arbeiten seit letzten Montag 500 Italiener; man hofft, bei der geschügten Lage der Baulinie die Erdarbeiten den ganzen Winter fortsetzen zu können.
Bern, 31. Okt. Der „Fr. Apollon“ berichtet: Die Errichtung der Splügenbahn ist vollendet. Die Ingenieure sprechen sich sehr günstig über die erreichten Resultate aus und halten die Bahn für leichter ausführbar als man glaubte, auch für wohlfeiler. Dem Vernehmen nach soll ein Baukapital von 70 Millionen genügen, also rund 115 Millionen weniger als für den Gotthard.

Oesterreich.
Wien den 2. Nov. Die Nachrichten vom Schauplatz des Aufstandes in Dalmatien lauten heute günstiger.
Wien den 2. Nov. Der Fürst von Montenegro protestirt gegen den Verdict der Unterstützung des Aufstandes in Cattaro.

Italien.
Rom den 4. Nov. Die Königin Olga von Württemberg wird heute hier im Hotel Costanzi erwartet, wo Gemächer für 2 Monate für sie bestellt sind.
Florenz den 2. Nov. Die Opinions sagt, die Zusammenkunft des Königs von Italien mit dem Kaiser von Oesterreich werden zu Brindisi am 28. Nov. stattfinden.

Griechenland.
Athen den 3. Nov. Der Kaiser von Oesterreich traf heute hier ein und wurde vom König im Piräus und von der Königin in der Residenz empfangen.

Rußland.
* Um die polnische Sprache im Königreich Polen auszuwetten, hat die russische Regierung ein Mittel erfunden, das seines Gleichen sucht. Sie hat, wie man der „N. A. Z.“ von der polnischen Grenze berichtet, den Eltern der Kinder, welche die Schulen besuchen, folgende Verpflichtung auferlegt. Dieselben müssen bei Aufnahme der Kinder in eine Unterrichtsanstalt bei der Schulbehörde eine Caution von 200 Rubeln Silber bestellen, wodurch Bürgschaft geleistet werden soll, daß die Schüler innerhalb des Schulgebäudes kein Wort polnisch sprechen, vergißt sich ein Schüler, und spricht einmal zum Mitschüler oder einem Lehrer ein polnisches Wort, so wird gegen ihn, je nach dem Grade der Verschuldung, eine größere oder geringere Geldstrafe verhängt, und diese von der Caution in Abzug gebracht. Ist die Summe von 200 Rubeln erschöpft, so muß sie erneuert werden. Es leuchtet ein, daß sich Eltern keine solche Caution leisten können, und daß die Zahl der Schüler auf die Hälfte herabzusetzen muß.